

Kunstgewerbliches.

M. Stählers Perspectograph.*)

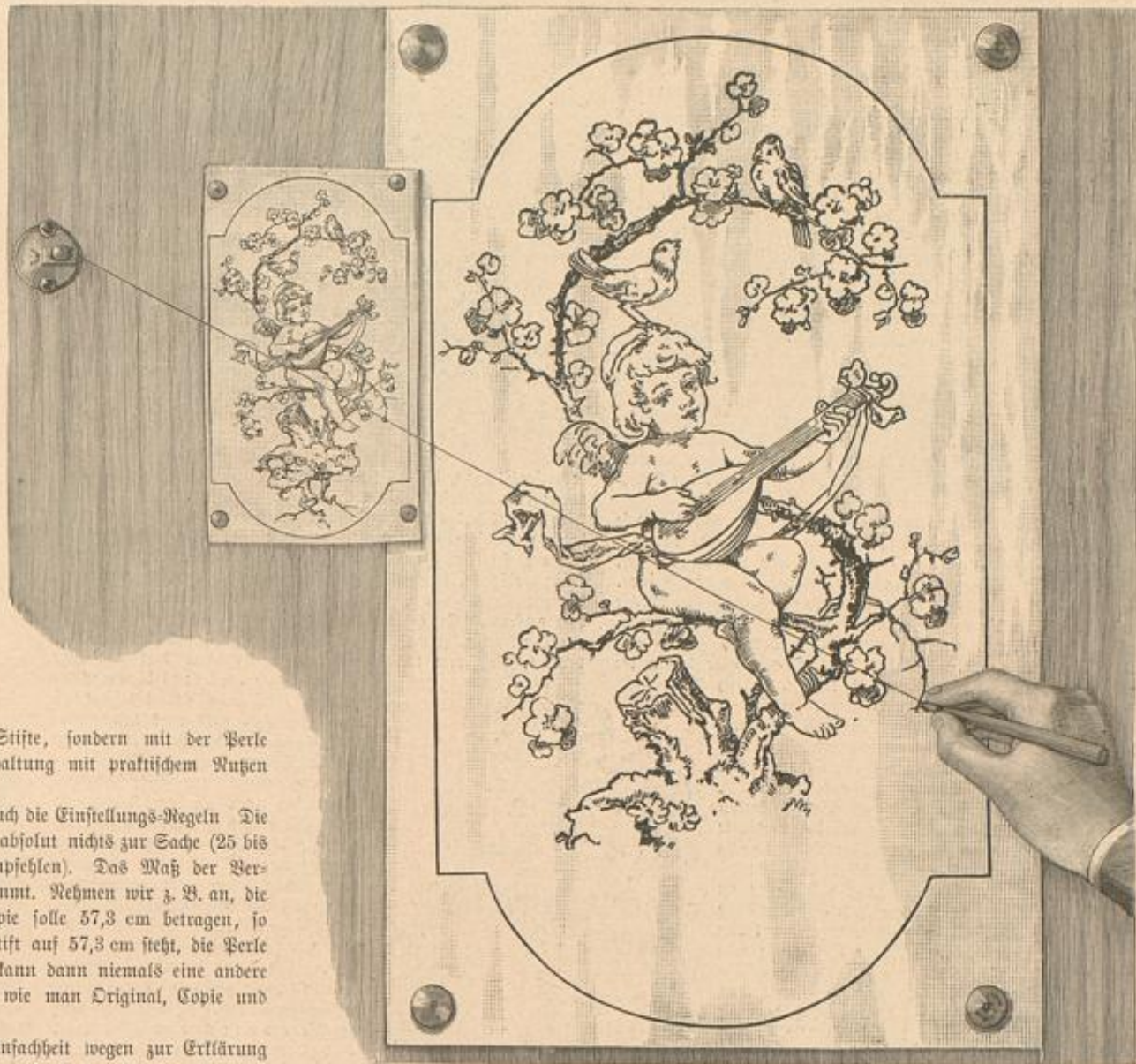
Der Wunsch kunstfertiger Leserinnen, diese oder jene Original-Zeichnung in vergrößertem Maßstabe auszuführen oder in eine andere Technik zu überlegen, ließ sich bisher nur auf umständlichem Wege erfüllen. Mit Hilfe des hier abgebildeten Apparates werden alle Hindernisse spielend überwunden.

Unsere Abbildung zeigt den Perspectographen in seiner einfachsten Form. Den Haupttheil desselben bildet ein Gummifaden, auf den eine kleine Perle aufgezogen ist. Diese Perle kann nur bei höchster Spannung des Gummifadens verschoben werden und sitzt demnach für gewöhnlich fest. Links, an der sogenannten Befestigungs-Scheibe, ist der Gummifaden zwischen zwei Metallplatten festgeschraubt, rechts ist er mittels Feder-Verschluß an einer um den unteren Theil des Stiftes drehbaren Hülse befestigt, wodurch das Aufwickeln des Gummifadens verhindert wird. Im Uebrigen zeigt der Stift die Construction eines sogenannten Patent-Drehstiftes. Die Befestigungs-Scheibe, das kleinere Original und das Blatt für die Copie heftet man mit Reißnägeln auf dem Zeichenbrette fest. Führt man nun den Stift so, daß die Perle über die Contouren des Originales hinläuft, so erhält man ein vergrößertes, absolut ähnliches Abbild des Originales. So befremdend auch im ersten Augenblicke diese Art des Zeichnens erscheint — schon nach wenigen Minuten stellt sich ein Gefühl ein, als ob man nicht mit dem Stift, sondern mit der Perle zeichnete. Die Beschäftigung verbindet angenehme Unterhaltung mit praktischem Nutzen und wirkt dabei bildend auf Auge und Formensinn.

So einfach, wie die Handhabung des Apparates, sind auch die Einstellungs-Regeln. Die Länge des zur Verwendung kommenden Gummifadens thut absolut nichts zur Sache (25 bis 30 cm natürliche Länge dürfte sich für die meisten Fälle empfehlen). Das Maß der Vergrößerung wird lediglich durch die Stellung der Perle bestimmt. Nehmen wir z. B. an, die Höhe des Originales sei 21,4 cm, und die Höhe der Copie solle 57,3 cm betragen, so bedient man sich des Meterstabes und rückt, während der Stift auf 57,3 cm steht, die Perle einfach auf 21,4 cm. Bei dieser Einstellung des Apparates kann dann niemals eine andere als gerade die gewünschte Größe erzielt werden, gleichviel wie man Original, Copie und Befestigungs-Scheibe anordnet.

Der vorstehend beschriebene Apparat, der sich seiner Einfachheit wegen zur Erklärung der Regeln eignete, läßt sich indessen nur für derbe Contour-Zeichnungen verwenden: bei feineren Originalen verdeckt die Perle zu viel vom Umriss, und die Uebertragung ist erschwert, wenn nicht ganz und gar unmöglich. Es wird sich also in vielen Fällen die zweite Ausgabe des Apparates empfehlen, mit dem sich auch Photographien, Stiche, Radirungen, Holzschnitte, kurz, alle erdenklichen feineren und kräftigeren Zeichnungen übertragen lassen. Dort tritt an die Stelle der Perle eine Metallzunge, die mit ihrer Spitze, wie eine

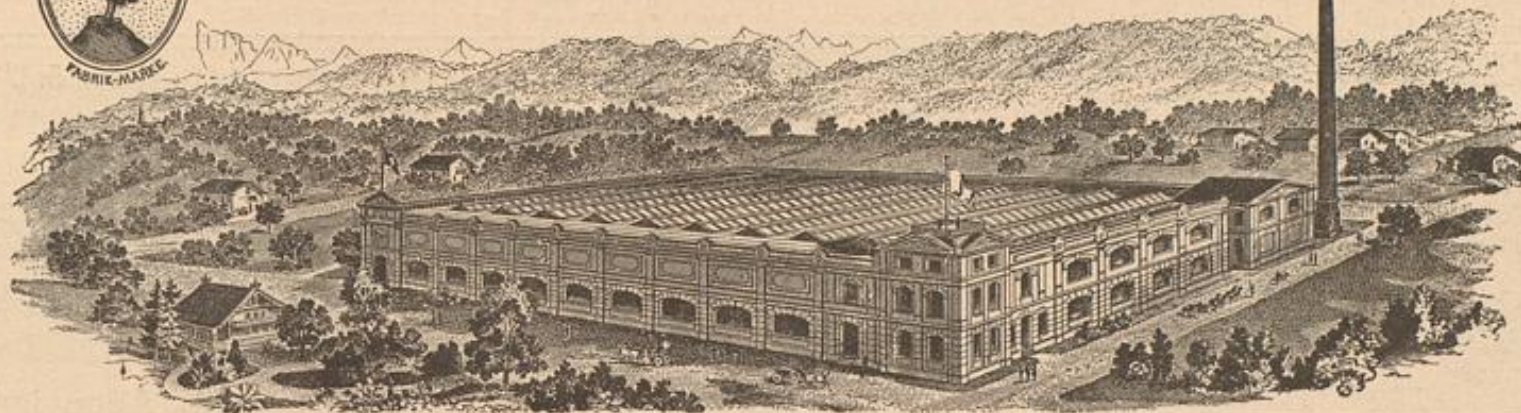
*) Der Perspectograph (in polirtem Holzstabe, mit Ersatztheilen, Uebungsvorlagen und Gebrauchsanweisungen) ist zu beziehen von der Firma Kelp & Weiners, Berlin W., Leipzigerstr. 10. Ausgabe mit der Perle zu 4 Mk., mit der Metallzunge zu 8 Mk., beide vereinigt zu 12 Mk.



M. Stählers Perspectograph.

Nadel, über das Original hingeleitet und so die Wiedergabe der allerfeinsten Linien ermöglicht.

Die Metallzunge ist zwischen zwei parallel gespannten Gummifäden eingeseht, die beiderseits durch Federverschluß an den Berührungspunkten eines Cylinders befestigt sind. Der eine Cylinder dreht sich zwischen den Nadeln, der andere um die Seelenaxe des Stiftes. Die Einstellungs-Regeln sind dieselben wie die für den Apparat mit einfachem Faden.



G. Henneberg's Seiden-Fabrik, (K. u. K. Hofliefer.) Zürich
versendet Direct an Private:

Seidene Bastkleider

— ganz Seide — „zollfrei“ — Mk. 16.80 Pf.

bis 68.50 p. Stoff zu einer Robe, sowie schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. bis Mk. 18.65 p. Meter — glatt, gestreift, farrirt, gemustert u. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins u.)

Seiden-Damaste	p. Mt.	1.85—18.65
Seiden-Foulards	„	1.35—5.85
Seiden-Grenadines	„	1.35—11.65
Seiden-Bengalines	„	1.95—9.80
Seiden-Ballstoffe	„	—,75—18.65
Seiden Armüres, Merveilleux, Duchesse etc.		

porto- und zollfrei in's Haus. Muster umgehend.
Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Seiden-Fabrik G. Henneberg, Zürich.
Königl. u. Kaiserl. Hoflieferant.

Aus der Frauenwelt

Berlin. — Der Cultus-Minister hat sich aus Anlaß eines Special-Falles dahin ausgesprochen, daß er die Zuziehung von Mädchen der ersten Klasse der Volksschule zum Haushaltungs-Unterricht in einer den Schulunterricht wesentlich stützenden Weise nicht billigen könne. Der Minister hält eine Kürzung des Schulunterrichtes im letzten Schuljahre auch beim Unterricht der Mädchen für sehr bedenklich. Das letzte Schuljahr, in welchem der Lehrer, Hand in Hand mit dem einflussreichen Geistlichen, in dem empfänglichen Gemüthe des jungen Mädchens die religiös-sittliche Gesinnung befestigen soll, ist, so heißt es in der betreffenden Entscheidung, für die Schule besonders wichtig. Wo äußere Verhältnisse die Lehr- und Lernarbeit aufgehalten haben, bietet das letzte Schuljahr die Möglichkeit, den Kindern wenigstens die unentbehrlichen Kenntnisse und Fertigkeiten zuzuführen; wo aber normale Schul-Verhältnisse vorhanden sind, verzichtet der Lehrer dem dreizehnjährigen Mädchen gegenüber auf die Aneignung neuen Lehrstoffes und strebt nur danach, das bisher Gelernte ergänzend, erläuternd zum freien Eigentum des Kindes zu machen, daselbst für Selbstthätigkeit zu erziehen und dadurch auch für die Erwerbs-Fähigkeit, deren die Mädchen ebenso dringend bedürfen, wie die Knaben, die Grundlagen zu geben. Der Minister hat deshalb auch einem Antrage, Mädchen, welche eine Haushaltungs-Schule besuchen, während dieser Zeit vom Unterricht in der Volksschule zu entbinden, keine Folge gegeben.

Die Schnitzerschule für Frauen veranstaltete, wie stets in den letzten Jahren, eine Ausstellung, welche neben vollendeten Arbeiten der Lehrerinnen auch solche von Schülerinnen bot, sowie einen sehr anschaulich dargestellten Lehrgang des Kerbholzes. Seit Kurzem ist die Schnitzerschule mit einem kunstgewerblichen Atelier vereinigt, in dem die verschiedenen Zweige der Malerei, Holzbrand, Kunstfärberei u. s. w., gelehrt werden. Eine Decorations-Gewerbeschule verdient besonders erwähnt zu werden. Hier lernen die Damen die Kunst des Decorirens und können, je nach dem Curfus, an dem sie theilgenommen, im eigenen Heim die leichtesten Tapezierer-Arbeiten selbst verrichten, oder sich dem Erwerb des Decorateurs zuwenden. Damit wird nicht allein ihnen, sondern auch ihren Hausfrauen, besonders in kleineren Städten oder auf dem Lande, gedient sein. Schließlich sei noch einer ausgestellten Neuheit gedacht, der Glasstein-Mosaik, welche eine amüsante Dilettanten-Arbeit zu werden verpricht; vielleicht geben wir später unseren Lesern eine Probe derselben.

Brüssel. — Der Gemeinderath in Roncean an der Sambre, einer bedeutenden Zabrischadt, wählte die Schriftstellerin Bron zum Mitgliede der Armen-Direction. Da diese Verwaltung auch staatliche Berichtigungen ausübt, so bedürfen deren Mitglieder königlicher Bestätigung. Bisher ist noch keine weibliche Person für ein solches Amt gewählt worden; der Stadtrath befragte daher den Justiz-Minister vor der Wahl, ob er die Bestätigung bei dem Könige beantragen werde. Der Minister erteilte eine bejahende Antwort.

New York. — Die Gemahlin des Präsidenten hat sich in die Anti-Trinolin-Gesellschaft aufzunehmen lassen, und man sagt, daß in den verschiedenen Legislaturen nicht weniger als neun Gesetzesvorlagen eingebracht worden sind, welche verlangen, daß das Tragen von Trinolin verboten werde.

Die Mode

Nachdruck auch im Einzelnen verboten.

Berlin. — Kein Zweig der modernen Damen-Toilette bietet vielleicht der Verichterstattung größere Schwierigkeiten als das Reittkleid — weil sich eben so wenig darüber berichten läßt. Die Ausübung des edlen Sportes seitens einer Dame hat nur dann Berech-

tigung, wenn sie mit dem nöthigen Ernst betrieben wird; jede Spielerei, jedes Kokettiren mit sportlichen Abzeichen und Toilette-Gegegenständen ist deshalb möglichst zu unterlassen. Der Anzug und die sonstige Anstrichung der Reiterin sind hauptsächlich durch praktische Rücksichten bedingt und durch Jahre fast unverändert beibehalten; sie stehen gewissermaßen über der Mode, wenn sie sich auch in ganz kleinen Einzelheiten deren Einfluß nicht zu entziehen vermögen. Gerade aber dieses conservative Element, dieses Verzichtes auf Schmutz und Mode-Neuheiten, sichert dem Reittostüm seinen vornehmen Charakter. Der Rath, den wir hinsichtlich desselben unseren Lesern zu geben haben, kann deshalb vorwiegend nur negativer Natur sein: alles Auffällige, wie wehafte Schleiern, Schmuck mit Sport-Attributen, lebhaft gefärbte Stulphandschuhe, buntgefärbte Taschentücher u. s. w. zu vermeiden, dagegen Eleganz und Chic ausschließlich in dem tadellosen Sitz und dem gediegenen Stoff des Kleides zu suchen.



Der Mod zeigt meist unverändert, höchstens gegen früher etwas verengt, die Form mit angeknüpftem Knie und darf nur eben Fuß und Wägel bedecken; zu der getheilten Rockform kann man sich bis jetzt in Deutschland noch nicht recht entschließen. Die Taille ist über dem kleinen, besonders auf den Hüften kurzen, tiefknürenden Corset eng anliegend gearbeitet; durch die Stellung der Arme bei der Sägelhaltung werden die schmal geschnittenen Vordertheile und die weit nach vorn eingestepften Kermel bedingt. Unverändert hält man an dem glatten hohen Stehtragen und dem kleinen, in der Mitte geschlitzten Schoß fest, ebenso wie an dem Schluß durch eine Reihe sehr eng gesetzter kleiner Stoffknöpfe. Die Farbe des Kleides ist vorwiegend schwarz; höchstens ist dunkelblau und dunkelgrün zulässig, und für ganz junge Mädchen ein nicht allzu helles Grau. Als passende Kopfbedeckung gilt einzig der ungarische Cylinderhut, dem nur ein dünner, schwarzer oder weißer Halbshleier zugesügt werden darf. Die Handschuhe wählt man — ohne Stulpen! — in schwarzem oder gelbbraunem Hundeleber, den Stiefel mit niedrigem englischen Absatz. Dazu giebt man jetzt dem herben englischen Reittstief mit Griff den Vorzug vor der graziosen, aber weniger praktischen schwantigen Gerte.

Allgemein gültige Vorlagen für die Anzüge der jungen Mädchen zur Firmungs-Feier lassen sich nicht geben, da hierfür weniger die Mode, als die Landes- oder Ortsitte in Betracht kommt. In Süddeutschland wird die heilige Handlung bereits an den kleinen Mädchen von 10—12 Jahren vollzogen, das weiße Kleidchen trägt beimgemäß noch einen vollständig kindlichen Charakter; in Nord-Deutschland dagegen haben die jungen Mädchen meist das vierzehnte Lebensjahr überschritten und erscheinen in langen, wenn auch durchaus schlichten weißen Kleidern. In einzelnen Gegenden, besonders in Oesterreich, sind helle matte Farben zulässig und sogar Blumen- und Spizenschmuck nicht ausgeschlossen. So waren sowohl ein hellblaues Surahkleid mit Fisch-Ähren aus Spitze und einer



Kästel-Garnitur von gelben Rosen, wie ein Kleid aus crème-farbenem Wolltreppe über rosa Satin mit Goldbürtel zur Firmung bestimmt. L. G. Wien. — Das Prot für die Armen, mit Rosen überdeckt — dieses Wunder der heiligen Elisabeth ist das rechte Symbol für die moderne Art der Wohlthätigkeit im großen Stil. Schön, elegant und hinreichend liebendwürdig sein, um so unwiderstehlich das Publikum an sich zu ziehen, das verstehen unsere Wiener vornehmen Damen, und gerade, daß sie sich im einfacheren Besuchskleide zeigen, bildet einen Anziehungspunkt mehr. Man sah denn auch auf dem großen, unter dem Protectorate der Frau Erzherzogin Maria Theresia stattfindenden Wohlthätigkeitsfest in den Sälen der Gartenbau-Gesellschaft die interessantesten neuen Frühling-Toiletten ohne die verbergenden Hüllen, und vor Allen sei befähigt, daß Sammet-Toiletten in ziemlich schlichten Formen neben originellen Ombré-Combinationen den Preis der Eleganz davontrugen. Zunächst fiel die pikante Robe der Frau Baronin Haas-Wächter auf, welche in einer mit Teppichen behaglich



ausgeschmückten Ecke als Hausfrau des „türkischen Kaffeehauses“ waltete. Die einfache Toilette aus schwarzem Sammet zeigte roth und schwarz ombrirte Seide vollkommen glatt über den Rücken der Taille gespannt und über der Brust in einen Knoten zusammengelassen, dazu Stehtragen und Gürtel aus dichten Jet-Pailletten. Sehr vornehm wirkte die Toilette der Frau Baronin Bourgoing, aus dunkelblauer Sicillenne, mit der allernuesten Ueberjacke für das Frühjahr, dem knapp in der Taille abschließenden Jigaro oder vielmehr Kellnerjackchen mit großen, kostbaren Knöpfen aus verschiedenfarbigem, reich ornamentirtem Metall, Schawlstragen und Kermelausschlägen; Unterbluse aus eisengelber Surah mit Cluny-Spitze als Jabot. Eine der meistbewernten Toiletten war mit Recht das Prinzesskleid aus leuchtendem Tuch, welches die Tochter des französischen Gesandten trug. Tallen-Borderrtheil, sowie die Kermel erschienen reich aus hellmauve und leuchtendroth ombrirtem Spiegelplisch arrangirt, derart, daß das Ombré am Kermel von rückwärts nach vorne, am gebauschten und pelerinenartig gerasteten Tallenthell von oben nach unten wechselte; im Rücken war das Tuch in Strahlenfalten gelegt und das Prinzesskleid hier, in spitzer Niederform in die Höhe steigend, mit gewundenem Ombré-Plisch abgezurrt.



W. Brud.



Wer 1 heizb. Badestuhl hat kann tägl. warmbaden. Preis v. 38 Mk. ab. Prospect gratis. Auch Raten. L. WEYL, Berlin S. 14.

Illustrationen mit leichtfaßlichem Text lehren das **Damenfrisiren** von A bis Z sammt den neuesten **Modestricuren** und ihren **Weseln**. Unentbehrlich allen selbst frisirenden oder lernbedürftigen Damen. — Gegen Voreinsendung von M. 1 oder 2 Mark franco, oder per Nachnahme durch **A. Stockinger, 1, Spiegelgasse 8.** **Wien.**

Congo-Socken, direkt ohne Zwischenhandel, seit 18 Jahren eingeführt, über 5000 Nachbestellungen. Dieselben bleiben stets weich, gehen nie ein, erhitzen beim Wasche den Fuß nicht, für empfindliche Füße unentbehrlich. Versand von 1/2 Dbd. ab gegen Nachnahme. Für kleine, mittel und große Füße. **Hermsdorfschwarze Strümpfe** aus eigener Strickerei zu Fabrikpreisen: Fußlänge cm 12 14 16 18 20 22 24 26. Fr. Nr. Qual. I. 10, 11, 13, 15, 16, 17, 18, 19. II. 10, 12, 14, 17, 18, 20, 22, 24. Alle sonstigen **Chemnitzer Strümpfwaren** spec. Sportsocken zu Fabrikpreisen. **M. V. Jaeger, Chemnitz.** Strümpfe- u. Fabrik u. Versand „Jaegerhaus“.

Das Special-Flanel-Geschäft von Adolf Ludwig, Leipzig, empfiehlt **Deutsche u. englische Flanelle** zu Lawn-Tennis-Blousen Hemden, Kleidern etc. etc. Etablissement für alle Neuheiten dieser Branche. **Muster franco.**

GLYCERIN ZAHNPASTA Einmal angewendet, benützt man sie immer. **GELLÉ Frères** PARIS 6, Avenue de l'Opéra PARIS

Seidenstoff-Fabrik. Adolf Grieder & Co. in Zürich versenden porto- und zollfrei zu wirklichen Fabrikpreisen schwarze, weiße und farbige Seidenstoffe jeder Art von 70 Pf. bis M. 15.— per metre. Muster franco. Billigste und directeste Bezugsquelle für Private. **Garantie-Seidenstoffe.**

Wie viele haben Anlage und Neigung, ihr Heim künstlerisch und behaglich aussuschmücken und ihren Nächsten durch hübsche, selbstverfertigte Geschenke Freude zu bereiten! **Allen diesen sowie Allen jenen, die Sinn für Kunst im Hause haben, sind die Liebhaberkünste** Zeitschrift für häusliche Kunst eine beständige Quelle der Anregung, ein unergründlicher Schatz der herrlichsten Muster und Vorlagen, ein getreuer und unermüdlicher Rathgeber bei der Ausführung der zahlreichen Kunsttechniken. **Verlange daher Jeder** von seiner Buchhandlung oder direkt von der Verlagshandlung **R. Oldenbourg, München** die postfreie Zusendung einer **Gratis Probenummer**

AU BON MARCHÉ

NOUVEAUTÉS
MAISON ARISTIDE BOUCICAUT.
PARIS



Billige und reelle Bedienung ist der beständige Grundsatz der Firma AU BON MARCHÉ.

Das Haus **AU BON MARCHÉ** besitzt auerster reichhaltige Sortimente und bietet solche, sowohl in Bezug auf Gediegenheit und Eleganz aller seiner Waaren, als auch bezüglich der **Billigkeit** seiner **Preise** anerkanntermassen unbestreitbare Vortheile dar.

Diese Magazine sind die grössten, die best eingerichteten der ganzen Welt und eine der **Sehenswürdigkeiten von PARIS**.

Kataloge, Muster, Albums, sowie Modelle angefertigter Artikel werden auf Verlangen **franco** zugesandt.

Waarensendungen erfolgen nach allen Welttheilen. Correspondenz in allen Sprachen.

Alle Bestellungen von **25 francs** an (mit Ausnahme der Möbel, Sperrgüter, angefertigte Vorhänge, Fuss- u. Sopha-Kissen, Decken unter **20 francs** Werth, sowie Stoffe mit Metall-Fäden) werden **mittelst 15%** Zuschlag des Faktura-Betrages, porto- und zollfrei befördert.



Kein Lockenbrennen mehr!
als *Unal* wöchentlich bei Anwendung von **Capillarcin**; selbst sprödes Haar behält Lockenform b. Transpir. u. feucht Wetter. *Flacon M. 2,75, 3 Fl. portofrei. Dépôts in Parfümerien etc.*
Berlin: **Gustav Lohse, Hoflieferant.**

Kleiderstoff-Neuheiten bemustert.
Alwin Tietze, Greiz 2.

CACAO-VERO,
entölt, leicht löslicher
Cacao.
in Pulver- u. Würfel-Form.
HARTWIG & VOGEL
Dresden

Zu haben in den meisten Colonial-, Delikatessen- und Drogerie-Geschäften.

J. A. Heese

Königlicher Hoflieferant

Berlin SW., Leipziger Strasse 87.

Fernsprech-Anschluss Amt I, No. 1100.

Mein reich illustriertes Preisbuch

enthaltend das Verzeichniss

der **Neuheiten** für

Frühjahr und Sommer

Seidenwaaren — Kleiderstoffen für Haus, Promenade, Gesellschaft und Reise — Flanellen — fertigen Kleidern, Regenmänteln, Capes, Pelerinen, Paletots, — Spitzen u. Volants — Decken jeder Art — Schirmen, Tüchern, Plaids — Möbelstoffen, Gardinen, Teppichen — Elsasser Baumwollenwaaren für Wäsche u. Négligée — Leinen, Tischzeugen, Hand- und Taschentüchern etc. etc.

ist erschienen

und wird auf Wunsch gratis und postfrei zugesandt.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. engl. Hofl.

Entölt. Maisproduct. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speziell geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch.

FRANZENSBAD.

(Böhmen). 450 Meter über Ostsee. Direkte Eilzugsverbindung (Schlafwagen) mit allen Hauptstädten des Continents.

Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Alkalisch-glaubersalzige Eisensäuerlinge von den mildesten bis zu den stärksten. Leicht verdauliche Stahlquellen. Lithionquellen. Kohlensäure-reiche Mineral- und Stahlbäder. Kohlensäure-Gasbäder. Moorbäder aus dem berühmten Franzensbader salinischen Eisenmineralmoor, der an Heilwerth alle anderen Moore übertrifft. (Frerichs, Seegen u. A.)

Vier grosse mustergiltige Badeanstalten. Kaltwassercur. Römisch-irische Bäder. Russische Dampfbäder. Elektrische Bäder. Massage.

Heilanzeigen: Blutarmuth, fehlerhafte Blutmischung, allgemeine Ernährungsstörungen. Chronische Katarrhe sämtlicher Schleimhäute, Verdauungsschwäche und chronische Stuhlverstopfung. Chronische Nervenkrankheiten. Chronischer Rheumatismus, Gicht. Chronische Exsudate, Frauenkrankheiten. Ausführliche Prospekte gratis. Jede Auskunft ertheilt das Bürgermeisteramt als Curverwaltung.

Kinderheilstätte in Westerland-Sylt.

Die in unmittelbarer Meeresnähe gelegene, unter Berücksichtigung der besten hygienischen Anforderungen erbaute Anstalt wird in diesem Jahre am 1. Mai eröffnet. Für einen vierwöchentlichen Kurkurs Aufnahme von je 25 Kindern. Verpflegungsgeld für einen vierwöchentlichen Aufenthalt für das Kind Mk. 50.—. Wöchentliche Verpflegungsgebühr Mk. 15.— und für Kinderbekleidung Mk. 10.— Alles einbegriffen.

Anmeldungen nehmen entgegen: Die leitende Schwester der Kinderheilstätte in Westerland, die Hensburger Diakonissen-Anstalt und der Vorstehende der Verwaltung: Seebad-Director Dr. Pollack in Westerland.

Bad Langenschwalbach.

(Stadt im Taunus), Regierungsbezirk Wiesbaden, 300 Met. ü. d. Meer. Verbindungen: durch Eisenbahn mit Wiesbaden 1 St., durch Wagen mit Eltville a. Rh. und Zollhaus 2 Stunden.

Stärkste reine Eisenquelle, grosser Gehalt an Kohlensäure.

Wirksam gegen Blutarmuth, ihre Folgen u. Complicationen, Nervenleiden, Frauenkrankheiten, Schwächerzustände der Muskeln, Lähmungen, Katarrhe, der Schleimhäute, namentlich der Geschlechts- und Harnorgane.

Trinkquellen: Wein- und Stahlbrunnen, Stahl- und Moorbäder in der Königl. Badeanstalt und Privatanstalten.

Die Höhenlage, die waldrreiche Umgebung und das dadurch bedingte erfrischende Gebirgsklima erheben Langenschwalbach gleichzeitig zu einem der vorzüglichsten Luftkurorte.

Weitläufige Promenaden mit Spielplätzen, Lawn-Tennis, Kursaal, Lesesäle, Concerte, Reunions. Ausflüge nach dem Rhein, Aarthal, Wisperthal. Wohnungen in grosser Auswahl sowohl in Hotels, als in Privathäusern (Villen), Post, Telegraph, Zollamt, Bankgeschäfte, amerik. Consular-Agentur. Eröffnung der Saison am 1. Mai. Nähere Auskunft ertheilt die städtische Kurverwaltung (Bürgermeisteramt). Prospekte gratis. Als Hotels ersten Ranges sind nachfolgende in alphabetischer Ordnung verzeichnete Häuser zu empfehlen: Alleeaal, Herzog von Nassau, Metropole, Quellenhof, Taunus.

Saison: April bis October. **Bad Soden a. Taunus.** 30 Minuten von Frankfurt a. M. Herrliche Lage am Fusse des Taunus. — Gleichmässiges, erfrischendes Klima.

Zahlreiche Ausflüge in die romantische Umgebung. Nachbarschaft der grossen Städte Frankfurt a. M., Mainz, Wiesbaden, Homburg.

24 warme kohlensäure- und eisenhaltige Kochsalzquellen in den verschiedensten Abstufungen.

Städtisches Badehaus mit natürlich. Soolbädern, kohlensäur. Thermal-Soolbädern, sowie Douchen.

Geräumige Trinkhalle mit Gurgelkabinetten.

Inhalatorium. Anstalt für Heilgymnastik. Diätet.-hygien. Behandlungsmethode.

Städtisches Kurhaus mit Konversationsaal und reichhaltig ausgestatteten Lesekabinetten.

Ständiges Kur-Orchester. Zahlreiche komfortabel eingerichtete, von Gärten umgebene Gasthöfe und Logierhäuser.

Ausführl. Prospekte über die Kurverhältnisse gratis u. franco durch die Gemeinde- u. Kurverwaltung.

Altbewährter Kurort für Hals-, Brust- und Magen- kranke,

für Herz-, Unterleibs- und Frauenleiden.

Gichtikern und Rheumatikern,

Reconvalescenten dringendst empfohlen.

Beste Erfolge bei schwächeren Kindern.

Trinkkuren:

Der milde Warmbrunnen No. III u. der Milchbrunnen No. I wirken lösend auf die Schleimhaut der Atmungsorgane und des Magens, während der Champagnerbrunnen No. XIX den Appetit und die Nierenthätigkeit erhöht. Die stärkeren Quellen: der Wilhelmsbrunnen No. VIa, der Schwefelbrunnen No. VII u. der Wiesbrunnen No. XVIII befördern die Verdauung und Darmausscheidung; desgl. der kohlensäure-arme Soolbrunnen No. IV ist besonders für Herzkranken geeignet.

Sämmtliche Brunnen in stets frischer Füllung und sonstige Heilprodukte versendet die

Brunnenverwaltung (Ph. Herm. Fay & Co.), welche gern nähere Auskunft ertheilt.

Corset Hygiene



Dies von hervorragenden Frauenärzten empfohlene Corset vereinigt die Vorzüge eines natürlichen, bequemen und zugleich eleganten Sitzes. Seine eigentümliche Konstruktion verhindert jeden schädlichen Druck. Sämmtliche Einlagen echtes Wollschleim zum Herausnehmen ohne Trennen einer Naht. Nächste Bezugsquelle wird nachgewiesen durch die

Zum Anknöpfen der Unterkleider. Reichs-Gebrauchsmusterschutz No. 7495. **alleinigen Fabrikanten Koch & Eichenauer,** Corsetfabrik Giessen.

Meine vielgerühmten Probd. IV. Aufs. Selbststg. Bettfedern u. Rohbaar b. wach. desinfx. berechn. z. Preis 95 Pf. empfiehlt. **Soph. Maier Strolch, Hottweil (Württbg.)**



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, sowie Kinder jeden Alters, für Kranke und Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch, **bester Ersatz für Muttermilch.**

Gänzlich frei von Stärkemehl. Preis pro Glasflasche 1.50 Mk. und 2.50 Mk.



Master Samuel.

Abtd 18, Lower Fort Street, Sydney, den 15. Januar 1893.
Geehrter Herr!
Seit Monaten schon habe ich die Absicht Ihnen zu schreiben, wie sehr ich Ihre ausgezeichnete Nahrung für Kinder zu schätzen weiss. Mein ältester Knabe, dem ich sie unangewandt gab, ist jetzt 2 1/2 Jahr alt und ein kräftiges, munteres Kind. Ich sende Ihnen eine Photographie von ihm, nach der Sie selbst urtheilen können. Mein zweiter war so schwach, dass wir nicht erwarteten ihn am Leben zu behalten. Sobald er Nahrung nehmen konnte, gab ich ihm diejenige von Mellin, zuerst einen Theelöffel voll pro Tag; jetzt bekommt er 9 Theelöffel voll, ist 10 Monat alt und nimmt täglich zu. Die Nahrung ist meiner eigenen vollkommen ähnlich und ich selbst habe sie mit gutem Erfolg genommen. Ich kann nicht genug von Ihrer Erfahrung sprechen und empfehle sie überall. Bitte, machen Sie von diesem Brief und Bild durch Veröffentlichung Gebrauch. Würden Sie mir gütigst das „Album der Kinder“, das in Ihren Anzeigen erwähnt wird, und eine Probe von Ihren Biscuits schicken, da ich sie hier nicht bekomme.
Ihre ergebene
D. Samuel.

Mellin's Nahrungs-Biscuits

ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, pro Blechdose 2.75 u. 5 Mark.

Schmackhaft, stärkend, nahrhaft, leicht verdaulich. Besonders empfehlenswerth für Reise und Sommeraufenthalt.

General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn,** Hoflief. Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Taubenstrasse 51/52 — Leipzigerstrasse 27/28.

Ausserdem zu haben in vielen Apotheken und Drogerien.

Die Herren Ärzte, Direktoren von Kinder-Hospitälern, Kliniken etc. bitten wir um Einfeldorderung von kostenfreien Proben nebst Analysen und Gebrauchsanweisungen.